

30 000 Euro gehen an „Sterne des Sports“

AUSZEICHNUNG Volksbank Mittelhessen unterstützt Vereine mit besonderem sozialem Engagement

Von Tobias Treude

GIESSEN Bei der Aktion „Sterne des Sports“ zählen nicht sportliche Höchstleistungen, sondern besonderes soziales Engagement. Mehr als 80 Vereine aus der Region wurden von der Volksbank Mittelhessen für ihre Projekte ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund honoriert das Institut seit 2004 „Leistungen, die über das normale Maß der Vereinsarbeit hinausgehen“, wie Peter Hanke, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen sagte. Mehr als 100 Bewerbungen seien in diesem Jahr vom Frankfurter Land bis in die Wetterau eingegangen, an mehr als 80 Vereine wurden insgesamt 30 000 Euro ausgeschüttet.

Erster Platz für „Traumfänger“

Der erste Platz und 2000 Euro gingen nach Stadtallendorf. 2007 hat die Grundschule II das Zirkusprojekt „Traumfänger“ ins Leben ge-

rufen, Kooperationspartner ist der TSV Eintracht Stadtallendorf. Ziel ist es, den Kindern an der Schule – und mittlerweile auch darüber hinaus – Freude an der Bewegung zu vermitteln und das Selbstbewusstsein zu stärken. Die Kinder treten mittlerweile mit ihrem Bühnenprogramm auf Stadt- oder Turnfesten auf, auch den Gästen im Forum der Volksbank in Gießen zeigten sie ihre akrobatischen Darbietungen. „Wir träumen nicht nur, sondern wir fangen Träume. Wir haben schon viele Menschen für die Akrobatik begeistern können“, freute sich Projektleiter Gerhard Bitterwolf. Die „Traumfänger“ nehmen nun am Landesentscheid der „Sterne des Sports“ teil.

Den zweiten Platz, dotiert mit 1500 Euro, gab es für den Verein Rudern und Sport Steinmühle Marburg. Der Club des Landschulheims arbeitet eng mit der Blindenstudienanstalt zusammen und holt Sehende sowie Sehbehinderte in ein Boot. Das Miteinander reicht vom Training bis zu gemeinsamen Regatten.

Über 1000 Euro und den dritten Platz freuten sich



Strahlende Gesichter: Die Volksbank Mittelhessen zeichnet die Gewinner der Aktion „Sterne des Sports“ aus, auf dem ersten Platz landeten die Akrobatinnen des Projekts „Traumfänger“ (vorne). (Foto: Treude)

nach dem Sieg im Vorjahr die Mitglieder des Reitsportvereins Sterzhausen aus der Gemeinde Lahntal. Die Jugendlichen wollten den Demenzkranken im Seniorenheim eine Freude machen und besuchten die Bewohner mit ihren Ponys.

„Man kann den Vereinen nur gratulieren“, lobte der

Vorsitzende des Sportkreises Marburg-Biedenkopf, Jürgen Hertlein, die Teilnehmer des Wettbewerbs. Dank der vielfältigen Bewerbungen mache die Arbeit in der Jury Spaß. Diesem Komitee gehörten auch Handballer Sebastian Weber von der HSG Wetzlar sowie die Rollis David Amend und Dirk Köhler

vom RSV Lahn-Dill an.

750 Euro für den gemeinsamen vierten Platz gingen unter anderem an den RSV Büblingshausen. Der Verein bietet Fußball für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung an und hat 2014 mit anderen Teams die Fußball-ID-Hessenliga aus der Taufe gehoben.